

Wolfsburger Nachrichten

Potalivo fordert Zugriff auf Daten des Betriebsrates

Die Betriebsratsmitglieder Antonino Potalivo und Dirk Schenker (Liste MIG 18) sehen sich „durch den nur teilweisen Zugriff auf den betriebsratseigenen Serverbereich“ zu Betriebsratsmitgliedern „zweiter Klasse degradiert“. Das schreiben sie in einer Pressemitteilung.

Die MIG-18-Vertreter fordern von Betriebsrats-Geschäftsführer Michael Riffel „einen uneingeschränkten und jederzeitigen elektronischen Zugriff auf alle vorhandenen Daten des Betriebsrates“. Sie berufen sich auf den Paragraphen 34, Absatz 3, des Betriebsverfassungsgesetzes und kündigten juristische Schritte an, sollte es nicht zu einer gütlichen Einigung kommen.

„Natürlich können alle Mitglieder des Wolfsburger Betriebsrats die entsprechenden Unterlagen des Betriebsrats an unserem Standort einsehen. Da gibt es keine Geheimnisse. Da muss man einfach nur auf die Kollegen zugehen und fragen. Aber es schadet selbstverständlich nie, wenn sich jemand mit dem Betriebsverfassungsgesetz befasst. Das ist schließlich Grundlage jeder Betriebsratsarbeit“, sagte Michael Riffel auf Anfrage unserer Zeitung. tok